

Kommentar: "Der **Odem der Niere** ist nämlich der **essentielle** (Chen = 眞) und **ancestrale** (Yüan = 元) ("Odem") in der Niere. **Oben atmet** man das **Yang des Himmels** ein. **Unten dringt** der **Odem des Zinnoberfeldes** (Tan T'ien = 丹田) ein. (JM 4 = Tan T'ien: Sitz des Tao. Er liegt 3 Zoll unterhalb vom Nabel. Er wird zu den **Feinstteilen der Knochen**; beim Mädchen ist es der Sitz des Uterus.) Das **Zinnoberfeld** ist mit der **Niere** zusammen verknüpft. Das **essentielle** (Chen = 眞) **Yang** verwendet die **Niere** um einzudringen und darin empfangen zu werden. Es wird zum **Körper des Vollkommenen** und heisst **Wurzel** (Kuen = 木根) **des Odems**. Nach unten zu breitet es sich bis zur **Blase** aus. In der Folge **entwickelt** es und **bewirkt** den **Wei-Odem** (Wei = 衛). Dieser **verteilt** den **Muskeln Wärme**. Er **erfüllt** die

**Haut und fettet** die **Poren**. Er **kontrolliert** deren **Oeffnung und Verschluss**.

Das **Zentrum verbreitet** den **Odem der Nahrung**. In der **Regel durchduftet** er die **Haut, erfüllt** den **Körper, breitet** sich zu den **Haaren** aus. Wie **Dunst und Tau begiesst** er diesen ("Körper"). Er **geht nach oben und wird zum Tsung-Odem** (宗). Er **sammelt sich** (Chü = 積) in der **Regel in der Brust** an. Er **kommt im Rachen hervor**. Er **durchquert Herz und Lunge** und geht **zusammen mit der Atmung**. Daher trägt das **Zinnoberfeld** auch den Namen **Odem-See** (氣海 = Ch'i Hai; ("derselbe Namen auch für JM 6 und JM 17"), weil es nämlich das **Ministerielle Feuer** (Hsiang Huo = 相火) vom **Ming Men** (命門) ist. Beim **Vergleichen** beachte man die **Regeln der Verbindungen der Niere**."

## ATEMNOT WEIL DER ODEM NACH

### OBEN ENTGEGENGESETZT FLIESST

# 腎氣上逆端

Shen Ch'i Shang Ni Ch'uan

Dieses Symptom kommt durch die **extreme Erschöpfung des essentiellen** (Chen = 眞) und **ancestralen** (Yüan = 元) **Odem**. Der **Nierenodem drängt nach oben**. Es handelt sich um das **essentielle Feuer** (Chen Huo = 眞火) des **Lebenstores** (Ming Men = 命門眞). Es **verlässt seinen Tempel** und **kehrt nicht wieder** zurück. Die **4 Glieder erschlaffen** und werden **kalt**. Das **Gesicht wird rot** und die **Störungen werden heftig**. Beide **Daumenpulse** sind **oberflächlich** (Fu = 浮) und **schnell** (Shu = 數). Beide **Fusspulse** sind **klein** (Wei = 微) und **schwach** (Jo = 弱). Man nimmt seine **Zuflucht in kühlen Heilmitteln**, die eine **rasche Verminderung** geben. So hat man für einen kurzen Augenblick **Ruhe**. Es ist leicht **Fleisch** von der **Kernfrucht Pfirsich** (T'ao = 木兆) zu nehmen ("scharf und zerstreut"). **Natürlichen Ingwer** 3 Schnitten. Man soll darauf **achten** sich hinzulegen und **fein zu zerkauen**, dann gibt es **Ruhe**. (**Ingwer** = Sheng Chiung = 生薑 : frischer Wurzelstock von Zingiber officinale. Scharf - Neutral, Tendenz zur Wärme. Lu/Mi/Ma-Meridian.)

Ist die Krankheit **sehr stark**, dann muss man **helfen**, indem man dem **Yüan** (元) **beisteht** und den **essentiellen Odem** (Chen = 眞) **einrenkt**, indem man ihn **niederdrückt**, damit er von **oben herabsinkt** bis zu seinem ("physiologischen") **Standort**. Zuerst nimmt man **"8-Geschmacks-Pillen"** (Pa Wei Wan = 八味丸). Wenn **Wohlbefinden herrscht** **Nieren-Pillen** (Shen Wan = 腎丸). Diese **ernähren hauptsächlich** das **Zinnober** (Tan = 丹). Sie gehören dazu. Sie **wärmen** bis zum **Austrocknen**, bringen die **Adern** zum **gedeihen**, **zerstreuen** und **befördern** nach unten. Man empfindet, dass der **Odem** sich **verringert** und **ruhig** wird. Zusätzlich nimmt man eine **grosse Dosis Jen Shen** (人參) und **Radix Astragali** (Huang Ch'i = 黃耆 : süß - gelblich; neutrale Temperatur mit Tendenz zur Wärme. Mi/Lu-Meridian. Ch'i ergänzend, Yang nach oben hebend, Aussen festigend, Schweißabsonderung haltend, Gifte und Eiter ausleitend, Diuretisch, Entschwellend.)

Ausserdem gemäss einem alten Schriftstück:

- **Gelatina Nigra** ( A Chiao = **阿胶** . Aus Eselshaut, die gereinigt wurde und dann unter Beigabe von **Iesta Gleditsiae** (Leguminose) gekocht; Süss. Temp. neutral. Lu/Le/Ni-Meridian. Ergänzt und hält das Blut, das Yin rigierend, den Lu-Meridian befeuchtend.)
- **Radix Achyranthis** (Niu Hsi = **牛膝** : von Achyranthes bidentata (Amarantaceae = Fuchschwanzgewächse). Bitter/Sauer. Temperatur neutral. Le/Ni-Meridian. Das Blut belebend, Stasen auflösend, die Energie des Ni/Le-Meridianes ergänzend, Nerven und Knochen stärkend.)

Allmählich wird dieses dadurch unterdrückt. Abwechslungsweise nimmt man "8 Geschmacks-pillen" und ausserdem "Purpurfarbene Instrumente aus dem gelben Fluss", welches Pillen sind. Man begegnet dem Mangel durch Einnahme einer Dosis. In der Regel entfernt man die Riechsäckchen (mit aromat. Kräutern gefüllt) aus dem Hause, damit Lust und Leidenschaften entfernt werden, sonst wird ihm schliesslich nicht geholfen. Beim Mischen muss man die Regeln der Atemnot (Ch'uan = **喘**) beachten."

## NIERENODEM - SCHMERZEN

# 腎氣痛

## Shen Ch'i T'ung

Diese Symptome kommen davon, dass der **Nierenodem nicht gespeichert** wird.

Beim **Manne** greift es in der Regel die **Speicher- und Hohlorgane** an und breitet sich bis dorthin ("Niere") aus. Die **Kraft** von **Lende** und **Rücken** lässt nach.

Bei der **Frau** entwickeln sich in der Regel im **Bauche Klumpen**. Die **Knoten** sind **Konkremente** und starke **Verstopfung**. Plötzlich gibt es **starke Schmerzen**. Der **Stuhlgang** wird zur **drohenden Obstruktion**. Die **periodische Regel** **belästigt** ununterbrochen während des **Monates**. Die **Schmerzen** hören keinen Moment auf.

Entsprechend verwendet man:

- **Radix Angelicae Sinensis** (**當歸** = Tang Kuei (Umbelliferae): süss, scharf, (gemäss Kang Mu: bitter). Temp. warm. Le/He/Mi-Meridian. Ergänzt Blut und belebt, harmonisiert Regel, schmerzstillend.
  - **Päonienwurzel** (Shao Yao = **芍藥** (Ranunculaceae), bitter, sauer. Temp. neutral, (Kang Mu: Tendenz zur Kälte). Le-Meridian. Erhält Blut, sammelt struktive Energien, beruhigt Lebermeridian, erweicht, schmerzstillend.)
- von jedem 1 Liang (Unze = **兩** . Ca. 36gr.)
- **Myrrhe** (Mu Yao = **沒藥** : Harz von Commiphora (Burseraceae). Bitter. Temp. neutral. Le-Meridian. Belebt Blut, schmerzstillend, Stasen-Schwellungen zerteilend.)
  - **"Getrocknetes Einhorn" = getrocknetes Blut** (Ch'i Lin Chie = **麒麟竭** = Hsüeh Chie = **血竭**: erhärtete Ausschwitzungen aus Früchten od. Stammrinde verschiedener tropischen Hölzer (Calamus Draco (Palmae) - Dracae-

na Cinnabari - Dracaena Omet (Liliaceae) - Pterocarpus Draco (Leguminosae) - Croton Gossypii Folium - Croton Draco (Euphorbiaceae). Süss, salzig. Temp. neutral. Kr/Le-Meridian. Stasen aufhebend, Blut bändigend, schmerzstillend, Wunden zusammenziehend, vernarbend.)

- **Rhizoma Zedoariae** (P'eng O Shu = Rhizoma Zedoariae = **蓬莪朮** . (getrockneter Wurzelstamm der Curcuma Zedoaria (Zingiberaceae). Scharf, bitter. Temp. warm. Le/Mi-Meridian. Ch'i bewegend, Blutstasen zerschlagend, Stauungen und Congelationes zerteilend, schmerzstillend.)
- **Tuber Corydalis** (**玄胡索** = Hsüan Hu So (Corydalis Ambigua - Corydalis Bulbosa De Candolle). Scharf, bitter. Temp. warm. Lu/Le/Mi-Meridian. Bewegt Blut, dynamisiert Ch'i, schmerzstillend.)
- **Rhizoma Cyperis** (**三棱草根** = San Leng Ts'ao Ken: getrockneter Wurzelstock des Cyperus rotundus (Cyperaceae = Sauer- od. Riedgräser). Scharf, süss, Tendenz zum Bitteren. Temp. neutral (Kang Mu: Tendenz zur Kälte). Le/3E-Meridian. Entspannt Le-Meridian, reguliert Ch'i-Fluss, schmerzstillend.)
- **Semen Pharbitidis** (**牽牛子** Ch'ien Nin Tzu: von Pharbitis Nil, früher Ipomoea Hederaea Jacquin (Convolvulaceae = Windengewächse): bitter, mässig toxisch. Temp. kalt. Lu/Di/Ni-Meridian. Purgierend, wasserableitend, Feuchtigkeitsansammlungen oder Schleim im Gefolge einer Calor-Heteropathie zerteilend, austreibend, antiparasitisch.

Mit Essig kochen, am Feuer trocknen bis es